Modulbeschreibung 23-GER-PLit1 Systematische Aspekte der Literaturwissenschaft

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 04.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/355769515

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-GER-PLit1 Systematische Aspekte der Literaturwissenschaft

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Dr. Mareike Gronich

Prof. Dr. Claudia Hillebrandt

Turnus (Beginn)

Auslaufend

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Ausgehend von der gängigen Unterteilung des Gegenstandsbereichs ›Dichtung‹ in Lyrik, Dramatik und erzählende Prosa befähigt das Modul die Studierenden zu einer kritischen Reflexion der fachwissenschaftlichen Methoden und Prämissen und zu einem sicheren Gebrauch von gattungsspezifischen Analyseverfahren. Es regt ferner zu einer konstruktiven Auseinandersetzung mit interdisziplinären Theorieimpulsen an und ermöglicht den Studierenden auf diese Weise, sich methodisch für spezifische Berufsfelder zu qualifizieren.

Lehrinhalte

Das Modul dient als Einführung in die literaturwissenschaftliche Gegenstandstheorie, insbesondere die Gattungstheorie bzw. historische Gattungspoetik sowie in die literaturwissenschaftliche Textanalyse, unter Berücksichtigung der jeweils spezifischen Modellierung des Gegenstands und der Terminologie in den Bereichen Lyrik-, Dramen- und Erzähltextanalyse. In kritischer Auseinandersetzung mit traditionellen literaturwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen wie Rhetorik und Ästhetik sowie mit jüngeren, eigenen wie fachfremden Theoriemodellen soll in dem Modul nicht nur das Instrumentarium der Texterschließung eingeübt, erweitert und modifiziert werden, sondern auch die Charakteristika der Untersuchungsgegenstände und des fachwissenschaftlichen Umgangs mit ihnen in systematischer Hinsicht thematisiert werden. Unter kulturwissenschaftlicher Prämisse wird dabei das Verhältnis der Texte zum ideengeschichtlichen, philosophischen, soziokulturellen, politischen und ökonomischen Kontext erörtert.

Empfohlene Vorkenntnisse

Das Modul baut auf Vorwissen aus dem Fachportal und den Basismodulen auf.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist es zwingend erforderlich, Veranstaltungen zu zwei der drei folgenden Gattungen zu wählen:

- Lyriktheorie und Lyrikanalyse
- Erzähltheorie und Erzähltextanalyse
- Dramentheorie und Dramenanalyse

Die Prüfung ist in einer der gewählten Veranstaltungen zu erbringen.

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Dramentheorie und Dramenanalyse	Seminar	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL] [Pr]
Erzähltheorie und Erzähltextanalyse	Seminar	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL] [Pr]
Lyriktheorie und Lyrikanalyse	Seminar	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL] [Pr]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Dramentheorie und Dramenanalyse (Seminar)** *Der Umfang der Studienleistungen entspricht im Durchschnitt 15 Stunden (0,5 Leistungspunkte) bzw. 1 Stunde pro Semesterwoche. Die Formen der Erbringung von Studienleistungen können je nach dem Charakter der Veranstaltung und methodendidaktischer Schwerpunktsetzung variieren. Es handelt sich dabei insbesondere um:* *a) die Erarbeitung und Durchführung einer Präsentation (auch als Gruppenarbeit),* *b) das Verfassen kürzerer Texte zu Themen der Vorlesung,* *c) die Durchführung eines praxis- oder forschungsbezogenen Projektes (auch als Gruppenarbeit),* *d) das kontinuierliche Bearbeiten von Übungsaufgaben in Kursen, bei denen das Erlernen eher analytischer Methoden im Vordergrund steht.*	siehe oben	siehe oben

Lehrende der Veranstaltung **Erzähltheorie und Erzähltextanalyse (Seminar)** *s.o.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Lyriktheorie und Lyrikanalyse (Seminar)** *s.o.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Dramentheorie und Dramenanalyse (Seminar)** *Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten.* *Die Prüfung ist in einer der gewählten Veranstaltungen zu erbringen.*	Hausarbeit	1	60h	2
Lehrende der Veranstaltung **Erzähltheorie und Erzähltextanalyse (Seminar)** *Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten.* *Die Prüfung ist in einer der gewählten Veranstaltungen zu erbringen.*	Hausarbeit	1	60h	2
Lehrende der Veranstaltung **Lyriktheorie und Lyrikanalyse (Seminar)** *Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten.* *Die Prüfung ist in einer der gewählten Veranstaltungen zu erbringen.*	Hausarbeit	1	60h	2

Weitere Hinweise

Bisheriger Angebotsturnus war jedes Semester.

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen